

## **Alpwanderung mit Bilderbuchwetter**

**Die diesjährige Alpwanderung führte die Ehemaligen nach 18 Jahren wieder einmal auf die Hochalp. Bei Hans Fuchs wurden die Wanderfreudigen über die Appenzeller Ziegenzucht informiert. Am Nachmittag stand ein Besuch auf der Alp Dürrwäldern, bei der Familie Mock auf dem Programm. Natürlich kam auch die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz.**

Am Dienstag, 25. Juli fand die traditionelle Alpwanderung des Vereins ehemaliger Schüler und Schülerinnen St. Galler Landwirtschaftsschulen (VESTG) statt. Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich rund 60 Erwachsene und mehr als 30 Kinder ob Urnäsch zum gemeinsamen Aufstieg. Kurz vor 12.00 Uhr erreichten alle die Hochalp, wo das wohlverdiente Mittagessen eingenommen wurde.

### **Appenzeller Ziegen**

Nach dem Essen orientierte Hans Fuchs über die Appenzeller Ziegenzucht. Seit dem Tiefpunkt im Jahr 1966 mit weniger als 600 Tieren hat sich der Ziegenbestand in den letzten Jahren stetig gesteigert. Aktuell sind mehr als 1370 Appenzellerziegen im Herdebuch registriert. Die durchschnittliche Milchleistung 2005 lag bei 802 kg mit 2.9 % Fett und 2.7 % Eiweiss und 4.5 % Laktose. Bezogen auf das Körpergewicht von 50-80 kg ist das eine bemerkenswerte Leistung. Als Dank für die interessanten Ausführungen überreichte Bruno Kessler Hans Fuchs einen gefüllten Biber. Zudem wird ein dekorativer Holzteller als Dank für die Gastfreundschaft an den Besuch auf der Hochalp erinnern. Bevor es weiterging Richtung Alp Dürrwäldern besuchte uns Hans Eugster, der Verfasser des Alpkatasters von Appenzell Ausserrhoden. Er verstand es, die Bedeutung und den Nutzen der Alpwirtschaft im Appenzellerland auf eindrückliche Art darzustellen. Nach diesem sehr interessanten Referat nahm die Wandergruppe Abschied von der Hochalp.

### **Alpkäse**

Der halbstündige Abstieg bei wunderbarer Aussicht führte die Schar zum letzten Zwischenhalt, der Alp Dürrwäldern. Sie wird von der Familie Mock bewirtschaftet und umfasst 23 ha Weide und 24 ha Wald. Seit 11 Jahren verkäst Hans Mock die Alpmilch in seiner fahrbaren Käserei. Er übernimmt zusätzlich auch die Milch von zwei Nachbaralpen. Der Dürrwäldern-Käse wird im eigenen Keller gepflegt und gelagert und schliesslich direkt verkauft. Neben zahlreichen weiteren Produkten stellt Edith Mock auch selber Bauernhof-Glacé her. An diesem heissen Sommertag war das genau das Richtige, um sich für den bevorstehenden letzten Abschnitt der Wanderung zu stärken. Endlich wurden nun auch die begehrten Messing-Sennen und –Kühe an die Kinder verteilt. Für manche war das der Höhepunkt des Tages.

Die Bewirtung der Familie Mock und die Klänge der Kapelle Waldstättergruess luden zum verweilen ein, bevor man sich auf den Weg zurück zum Parkplatz machen musste.

Bruno Kessler, Herisau